







# Handels- und Industrie-Zeitung

## Reichsgericht gegen Kündigungsverbot

In den Verhandlungen zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden ist von den leichten in längster Zeit fast immer die Forderung aufgestellt worden, daß es den Arbeitgebern ohne vorherige Zustimmung des Betrautenausschusses, bestehend aus Mitgliedern der Arbeitgeber und Arbeitnehmern, unterstellt sein sollte, einen Antragstellen zu tunken, und das eine entsprechende Bestimmung in den abschließenden Tarifverträgen zu übernehmen sei.

Das Reichsgericht hat in einer Entscheidung vom 2. Januar 1919, welche in der neuesten Nummer der "Fachlichen Wochezeitung" vom 1. April 1919, Seite 20, abgedruckt ist, eine bestreitbare Bestimmung des Tarifvertrags für ungültig erklärt, sowohl durch sie dem Arbeitgeber auch das Recht des sofortigen Entlassung aus wichtigen Gründen gemäß § 62 DGB befreit werden. Das Reichsgericht nimmt in Über-einstimmung mit seiner bisherigen Rechtsprechung an, daß der Arbeitgeber auf das Recht der sofortigen Entlassung aus wichtigen Gründen nicht im voraus verzichten kann. Infolgedessen ist es auch unzulässig, falls frei Kündigungsschutz in der Tarifverträge oder ihrer rechtlichen Vertreter, Verwalter, Vertreter von Vermögensmasse, Bevollmächtigte, Standortabteilungen, Strafen und sonstige Verhandlungsmittel nachliegt.

Zulässig sei es dagegen selbstverständlich die Drage, ob ein wichtiger Grund zur sofortigen Entlassung vorliegen habe, dem Urteil eines Schiedsgerichts anzugeben.

Die vorerwähnte Entscheidung des Reichsgerichts für die gegenwärtigen Fälle zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern von großer Bedeutung. Denn wenn es auch zulässig ist, den Betrautenausschüssen den Charakter von Schiedsgerichten zu verleihen und ihnen die Entscheidung über die Drage, ob ein wichtiger Grund zur Entlassung eines Angehörigen vorgelegen habe, anzuerkennen, so müssen sich doch Schiedsgerichte bei Beurteilung der Drage vorgelegten Rechtsklausuren an das Gesetz halten.

Nach § 72, Absatz 2, DGB gilt aber als ein wichtiger Grund, der den Prinzipal zur Kündigung ohne Einhaltung einer Kündigungsschutz berechtigt, sofort nicht bestehende Umstände eine andre Beurteilung rechtfertigen, namentlich die Unterlassung des Dienstes während einer erheblichen Zeit und die beharrliche Dienstverweigerung. Hierunter fällt jeder Streik, wenn keinerlei ohne Einhaltung der vertragsmäßigen Kündigungsschutz begonnen wird, was in die Regel bildet.

In allen diesen Fällen würde also den eingetretene Verhandlungsausschluß, selbst wenn er den Charakter eines Schiedsgerichts zugesprochen erhielte, die Berechtigung der sofortigen Entlassung des Angehörigen anerkennen müssen.

Man muß hier noch zu dem Ergebnis kommen, daß eine Bestimmung des Tarifvertrags, wonach vor jeder Entlassung eines Angehörigen zunächst mit einem Verhandlungsausschuß irgendwie zu verhandeln ist, von vorherhin ungültig ist, vielmehr die Entlassung aus wichtigen Gründen trotzdem angesprochen werden kann, und das von den Angehörigenverbänden nur auf dem Wege einer Änderung des Bürgerlichen Gesetzbuches und des Handelsgerichtshofes dagegen angeklagt werden kann.

Dr. P.

## Zur Beihilfennahme ausländischer Wertpapiere

Der Reichsbund der Finanzen hat unter dem 28. März eine Bestimmung erlassen, laut der bestimmt, in einem besonderen Verzeichnis ausländische festverbindliche Wertpapiere, darunter amerikanische, argentinische, brasilianische, australische, kanadische, egyptische, französische, marokkanische, japanische, italienische, portugiesische und sonstige Auslandspapiere, so-

wie sie sich im Innlande befinden, gegen eine Abholungszahlung abzuhandeln dem Reiche zur Verbilligung zu stehen sind. Sie in dem Berichtsniveau aufgezählten, im Auslande befindlichen Wertpapieren sowie sämtliche in dem Berichtsniveau nicht aufgeführten ausländischen festverbindlichen Werte, aufgenommen österreichische, ungarnische, bulgarische, türkische und russische, sind nach der gleichen Bestimmung ausnahmsweise anzunehmen. Die Verbraude der abzuholenden und die Anmeldung der Wertpapiere soll bei einer inländischen Bank oder Bankfiliale erfolgen.

Infolge des § 51 (g) gestern beendeten Streits bei einer Reihe von Banken ist es erforderlich geworden, die Frist für die Abholung und für die Anmeldung weiter zu erweitern, und zwar ist als letzter Termin der 5. Mai 1919 bestimmt worden. Es wird darauf hingewiesen, daß die Beihilfennahme der ausländischen Wertpapiere auf Gewinnsummen von Lebendmitteln für die Einsicht in die Erhöhung des Grundkapitals um 100 000 M. auf 500 000 M. und damit automatisch die Übernahme der Aktienzulassung Brauerei Röhl'sche Aktien AG vorgesehen.

Paradiesseefabrik W. Seiner & Sohn, W. S. in Gauersdorf bei Brandenburg. Im Geschäftsjahr 1918 erzielte das Unternehmen einschließlich Vertrag und Bilanzen einen Gewinn von 1 620 228 (1 500 270) M. Nach Abzug der Handlungskosten von 757 000 (657 700) M. und 104 829 (9) M. für Kurzverluste sowie 49 174 (71 463) M. für Abschreibungen verbleibt ein verhältniswertiger Gewinn von 720 681 (642 742) M., auf dem eine Dividende von 24 (16) Proz. verteilt werden soll. Zum Vorstand auf neue Nominierung kommen 10 827 (10 585) M. Lieber das laufende Geschäftsjahr hoffe ich der Verwaltung: Unter Wert in Brandenburg ist auf längere Zeit hinreichend Rüstungen, für die und auch die Rohmaterialien zur Verfügung stehen, reichlich versehen. Die Nachfrage nach unseren Artikeln ist von Anfang des neuen Geschäftsjahrs an ohne Unterbrechung sehr stark gestiegen; wir können deshalb auch die ersten Monate des neuen Geschäftsjahrs wieder mit ganz bedeutenden Mehrumsätzen gegen das Vorjahr abschließen. Die Aussichten für das laufende Geschäftsjahr sind als ähnlich zu bezeichnen, vorausbehaltend, daß geordnete Verhältnisse im Lande aufrechterhalten werden können.

Verband deutsch-ausländischer Wirtschaftsgemeinschaft. Der Verband deutsch-ausländischer Wirtschaftsgemeinschaft hat unter Leitung seines Vorsitzenden, Eggersmann v. Koerner, in einer förmlich stattgefundenen Sitzung Kommerzienrat Dr. Guggenheim und Kommerzienrat Kurt Soborowski im Vorstand gewählt. Die Geschäftsführung des Verbandes, dem fast alle deutsch-ausländischen Wirtschaftsgemeinschaften angehören, befindet sich in Berlin. Am Karlsbad ist Geschäftsführer Dr. Gundlach Brantl vom Deutsch-Oesterreichisch-Ungarischen Wirtschaftsgemeinschaft.

Kapitalistisch Wahrnehmen im Innern. Wie aus Südböhmen gemeldet wird, hat das Volkswirtschaftsrat für Südmähren die Auszahlung von fiktiven Kapitalbeträgen in österreichischen Wertpapieren, Aktien, Pfandbriefen und Obligationen suspendiert. Die auf Südmähren, Obligationen, Pöhl und Gewinnanteile entfallenden Gewinne können, falls diese 200 Kronen nicht überschreiten, ausgezahlt werden. Die übrigen Gewinnbeträge werden dem Gewinner auf Kontofixt angehoben. Die Verlösungen haben statthaft.

Gasse-Weltkrieg. Nach der Dauerungszeit Aufstellung bei der Südböhre Weltkrieg an Kosten am 1. April 1919: 8 720 000 Gold, drei Tassen zu 100 Kilogramm gerechnet, gegen 8 688 000 Gold am 1. März 1919, 8 658 000 Gold am 1. April 1918 und 8 740 000 Gold am 1. April 1917. Da den für 1. April d. J. geschätzten 8 720 000 Gold sind jedoch die von der Son-Gold-Münze angekündigten 8 678 000 Golden nicht eingerechnet. Der erzielbare Euro ist 8 116.

Material herau. Höher bewertet wurde Hartmann, Mimozi, Unger u. Hoffmann, Sektkellerei, Voigtschänkefabrik Unterwellenbach, Rautenkraut, Siemens Maschinenbau, Schweizer Uhrenfabrik (herkömmlich gefertigter) und Taxis-Karo. Wenig verändert notierten Kohl, Rauchhammer, Ges. Schindler-El., Speicherl, Deutsche Tonwarenfabrik, und Karren-Industrie. Billiger abgegeben wurden Grohnothner Web. und Grönemann. Auf dem Markt waren keine großen Beiträge erzielbar. Ausfuhrte bei seien Kunden in den Verkehr.

Bahnhofskaufhaus, W. S. Aktien. Der außerordentlichen Generalverlammung am 15. Mai wird die Erhöhung des Grundkapitals um 100 000 M. auf 500 000 M. und damit automatisch die Übernahme der Aktienzulassung Brauerei Röhl'sche Aktien AG vorgenommen.

Paradiesseefabrik W. Seiner & Sohn, W. S. in Gauersdorf bei Brandenburg. Im Geschäftsjahr 1918 erzielte das Unternehmen einschließlich Vertrag und Bilanzen einen Gewinn von 1 620 228 (1 500 270) M. Nach Abzug der Handlungskosten von 757 000 (657 700) M. und 104 829 (9) M. für Kurzverluste sowie 49 174 (71 463) M. für Abschreibungen verbleibt ein verhältniswertiger Gewinn von 720 681 (642 742) M., auf dem eine Dividende von 24 (16) Proz. verteilt werden soll. Zum Vorstand auf neue Nominierung kommen 10 827 (10 585) M. Lieber das laufende Geschäftsjahr hoffe ich der Verwaltung: Unter Wert in Brandenburg ist auf längere Zeit hinreichend Rüstungen, für die und auch die Rohmaterialien zur Verfügung stehen, reichlich versehen. Die Nachfrage nach unseren Artikeln ist von Anfang des neuen Geschäftsjahrs an ohne Unterbrechung sehr stark gestiegen; wir können deshalb auch die ersten Monate des neuen Geschäftsjahrs wieder mit ganz bedeutenden Mehrumsätzen gegen das Vorjahr abschließen. Die Aussichten für das laufende Geschäftsjahr sind als ähnlich zu bezeichnen, vorausbehaltend, daß geordnete Verhältnisse im Lande aufrechterhalten werden können.

Verband deutsch-ausländischer Wirtschaftsgemeinschaft. Der Verband deutsch-ausländischer Wirtschaftsgemeinschaft hat unter Leitung seines Vorsitzenden, Eggersmann v. Koerner, in einer förmlich stattgefundenen Sitzung Kommerzienrat Dr. Guggenheim und Kommerzienrat Kurt Soborowski im Vorstand gewählt. Die Geschäftsführung des Verbandes, dem fast alle deutsch-ausländischen Wirtschaftsgemeinschaften angehören, befindet sich in Berlin. Am Karlsbad ist Geschäftsführer Dr. Gundlach Brantl vom Deutsch-Oesterreichisch-Ungarischen Wirtschaftsgemeinschaft.

Kapitalistisch Wahrnehmen im Innern. Wie aus Südböhmen gemeldet wird, hat das Volkswirtschaftsrat für Südmähren die Auszahlung von fiktiven Kapitalbeträgen in österreichischen Wertpapieren, Aktien, Pfandbriefen und Obligationen suspendiert. Die auf Südmähren, Obligationen, Pöhl und Gewinnanteile entfallenden Gewinne können, falls diese 200 Kronen nicht überschreiten, ausgezahlt werden. Die übrigen Gewinnbeträge werden dem Gewinner auf Kontofixt angehoben. Die Verlösungen haben statthaft.

Gasse-Weltkrieg. Nach der Dauerungszeit Aufstellung bei der Südböhre Weltkrieg an Kosten am 1. April 1919: 8 720 000 Gold, drei Tassen zu 100 Kilogramm gerechnet, gegen 8 688 000 Gold am 1. März 1919, 8 658 000 Gold am 1. April 1918 und 8 740 000 Gold am 1. April 1917. Da den für 1. April d. J. geschätzten 8 720 000 Gold sind jedoch die von der Son-Gold-Münze angekündigten 8 678 000 Golden nicht eingerechnet. Der erzielbare Euro ist 8 116.

Verband betrug am 1. April 684 000 Gold (1. März: 568 000, 1. April 1918: 2 474 000 Gold, 1. April 1917: 8 474 000 Gold). Es stellten sich ferner für 1. April und 1. April 1919 die Ablieferungen nach Europa auf 2 087 000 Gold (1917/18: 2 734 000 Gold), die Ablieferungen nach Nordamerika auf 6 007 000 Gold (6 200 000 Gold), die Anfuhren in Europa auf 1 002 000 Gold (1 870 000 Gold) und die Anfuhren in Nordamerika auf 5 882 000 Gold (7 678 000 Gold).

Bahnhofskaufhaus, W. S. Aktien. Der außerordentlichen Generalverlammung am 15. Mai wird die Erhöhung des Grundkapitals um 100 000 M. auf 500 000 M. und damit automatisch die Übernahme der Aktienzulassung Brauerei Röhl'sche Aktien AG vorgenommen.

Paradiesseefabrik W. Seiner & Sohn, W. S. in Gauersdorf bei Brandenburg. Im Geschäftsjahr 1918 erzielte das Unternehmen einschließlich Vertrag und Bilanzen einen Gewinn von 1 620 228 (1 500 270) M. Nach Abzug der Handlungskosten von 757 000 (657 700) M. und 104 829 (9) M. für Kurzverluste sowie 49 174 (71 463) M. für Abschreibungen verbleibt ein verhältniswertiger Gewinn von 720 681 (642 742) M., auf dem eine Dividende von 24 (16) Proz. verteilt werden soll. Zum Vorstand auf neue Nominierung kommen 10 827 (10 585) M. Lieber das laufende Geschäftsjahr hoffe ich der Verwaltung: Unter Wert in Brandenburg ist auf längere Zeit hinreichend Rüstungen, für die und auch die Rohmaterialien zur Verfügung stehen, reichlich versehen. Die Nachfrage nach unseren Artikeln ist von Anfang des neuen Geschäftsjahrs an ohne Unterbrechung sehr stark gestiegen; wir können deshalb auch die ersten Monate des neuen Geschäftsjahrs wieder mit ganz bedeutenden Mehrumsätzen gegen das Vorjahr abschließen. Die Aussichten für das laufende Geschäftsjahr sind als ähnlich zu bezeichnen, vorausbehaltend, daß geordnete Verhältnisse im Lande aufrechterhalten werden können.

Bahnhofskaufhaus, W. S. Aktien. Der außerordentlichen Generalverlammung am 15. Mai wird die Erhöhung des Grundkapitals um 100 000 M. auf 500 000 M. und damit automatisch die Übernahme der Aktienzulassung Brauerei Röhl'sche Aktien AG vorgenommen.

Paradiesseefabrik W. Seiner & Sohn, W. S. in Gauersdorf bei Brandenburg. Im Geschäftsjahr 1918 erzielte das Unternehmen einschließlich Vertrag und Bilanzen einen Gewinn von 1 620 228 (1 500 270) M. Nach Abzug der Handlungskosten von 757 000 (657 700) M. und 104 829 (9) M. für Kurzverluste sowie 49 174 (71 463) M. für Abschreibungen verbleibt ein verhältniswertiger Gewinn von 720 681 (642 742) M., auf dem eine Dividende von 24 (16) Proz. verteilt werden soll. Zum Vorstand auf neue Nominierung kommen 10 827 (10 585) M. Lieber das laufende Geschäftsjahr hoffe ich der Verwaltung: Unter Wert in Brandenburg ist auf längere Zeit hinreichend Rüstungen, für die und auch die Rohmaterialien zur Verfügung stehen, reichlich versehen. Die Nachfrage nach unseren Artikeln ist von Anfang des neuen Geschäftsjahrs an ohne Unterbrechung sehr stark gestiegen; wir können deshalb auch die ersten Monate des neuen Geschäftsjahrs wieder mit ganz bedeutenden Mehrumsätzen gegen das Vorjahr abschließen. Die Aussichten für das laufende Geschäftsjahr sind als ähnlich zu bezeichnen, vorausbehaltend, daß geordnete Verhältnisse im Lande aufrechterhalten werden können.

Bahnhofskaufhaus, W. S. Aktien. Der außerordentlichen Generalverlammung am 15. Mai wird die Erhöhung des Grundkapitals um 100 000 M. auf 500 000 M. und damit automatisch die Übernahme der Aktienzulassung Brauerei Röhl'sche Aktien AG vorgenommen.

Paradiesseefabrik W. Seiner & Sohn, W. S. in Gauersdorf bei Brandenburg. Im Geschäftsjahr 1918 erzielte das Unternehmen einschließlich Vertrag und Bilanzen einen Gewinn von 1 620 228 (1 500 270) M. Nach Abzug der Handlungskosten von 757 000 (657 700) M. und 104 829 (9) M. für Kurzverluste sowie 49 174 (71 463) M. für Abschreibungen verbleibt ein verhältniswertiger Gewinn von 720 681 (642 742) M., auf dem eine Dividende von 24 (16) Proz. verteilt werden soll. Zum Vorstand auf neue Nominierung kommen 10 827 (10 585) M. Lieber das laufende Geschäftsjahr hoffe ich der Verwaltung: Unter Wert in Brandenburg ist auf längere Zeit hinreichend Rüstungen, für die und auch die Rohmaterialien zur Verfügung stehen, reichlich versehen. Die Nachfrage nach unseren Artikeln ist von Anfang des neuen Geschäftsjahrs an ohne Unterbrechung sehr stark gestiegen; wir können deshalb auch die ersten Monate des neuen Geschäftsjahrs wieder mit ganz bedeutenden Mehrumsätzen gegen das Vorjahr abschließen. Die Aussichten für das laufende Geschäftsjahr sind als ähnlich zu bezeichnen, vorausbehaltend, daß geordnete Verhältnisse im Lande aufrechterhalten werden können.

Bahnhofskaufhaus, W. S. Aktien. Der außerordentlichen Generalverlammung am 15. Mai wird die Erhöhung des Grundkapitals um 100 000 M. auf 500 000 M. und damit automatisch die Übernahme der Aktienzulassung Brauerei Röhl'sche Aktien AG vorgenommen.

Paradiesseefabrik W. Seiner & Sohn, W. S. in Gauersdorf bei Brandenburg. Im Geschäftsjahr 1918 erzielte das Unternehmen einschließlich Vertrag und Bilanzen einen Gewinn von 1 620 228 (1 500 270) M. Nach Abzug der Handlungskosten von 757 000 (657 700) M. und 104 829 (9) M. für Kurzverluste sowie 49 174 (71 463) M. für Abschreibungen verbleibt ein verhältniswertiger Gewinn von 720 681 (642 742) M., auf dem eine Dividende von 24 (16) Proz. verteilt werden soll. Zum Vorstand auf neue Nominierung kommen 10 827 (10 585) M. Lieber das laufende Geschäftsjahr hoffe ich der Verwaltung: Unter Wert in Brandenburg ist auf längere Zeit hinreichend Rüstungen, für die und auch die Rohmaterialien zur Verfügung stehen, reichlich versehen. Die Nachfrage nach unseren Artikeln ist von Anfang des neuen Geschäftsjahrs an ohne Unterbrechung sehr stark gestiegen; wir können deshalb auch die ersten Monate des neuen Geschäftsjahrs wieder mit ganz bedeutenden Mehrumsätzen gegen das Vorjahr abschließen. Die Aussichten für das laufende Geschäftsjahr sind als ähnlich zu bezeichnen, vorausbehaltend, daß geordnete Verhältnisse im Lande aufrechterhalten werden können.

Bahnhofskaufhaus, W. S. Aktien. Der außerordentlichen Generalverlammung am 15. Mai wird die Erhöhung des Grundkapitals um 100 000 M. auf 500 000 M. und damit automatisch die Übernahme der Aktienzulassung Brauerei Röhl'sche Aktien AG vorgenommen.

Paradiesseefabrik W. Seiner & Sohn, W. S. in Gauersdorf bei Brandenburg. Im Geschäftsjahr 1918 erzielte das Unternehmen einschließlich Vertrag und Bilanzen einen Gewinn von 1 620 228 (1 500 270) M. Nach Abzug der Handlungskosten von 757 000 (657 700) M. und 104 829 (9) M. für Kurzverluste sowie 49 174 (71 463) M. für Abschreibungen verbleibt ein verhältniswertiger Gewinn von 720 681 (642 742) M., auf dem eine Dividende von 24 (16) Proz. verteilt werden soll. Zum Vorstand auf neue Nominierung kommen 10 827 (10 585) M. Lieber das laufende Geschäftsjahr hoffe ich der Verwaltung: Unter Wert in Brandenburg ist auf längere Zeit hinreichend Rüstungen, für die und auch die Rohmaterialien zur Verfügung stehen, reichlich versehen. Die Nachfrage nach unseren Artikeln ist von Anfang des neuen Geschäftsjahrs an ohne Unterbrechung sehr stark gestiegen; wir können deshalb auch die ersten Monate des neuen Geschäftsjahrs wieder mit ganz bedeutenden Mehrumsätzen gegen das Vorjahr abschließen. Die Aussichten für das laufende Geschäftsjahr sind als ähnlich zu bezeichnen, vorausbehaltend, daß geordnete Verhältnisse im Lande aufrechterhalten werden können.

Bahnhofskaufhaus, W. S. Aktien. Der außerordentlichen Generalverlammung am 15. Mai wird die Erhöhung des Grundkapitals um 100 000 M. auf 500 000 M. und damit automatisch die Übernahme der Aktienzulassung Brauerei Röhl'sche Aktien AG vorgenommen.

Paradiesseefabrik W. Seiner & Sohn, W. S. in Gauersdorf bei Brandenburg. Im Geschäftsjahr 1918 erzielte das Unternehmen einschließlich Vertrag und Bilanzen einen Gewinn von 1 620 228 (1 500 270) M. Nach Abzug der Handlungskosten von 757 000 (657 700) M. und 104 829 (9) M. für Kurzverluste sowie 49 174 (71 463) M. für Abschreibungen verbleibt ein verhältniswertiger Gewinn von 720 681 (642 742) M., auf dem eine Dividende von 24 (16) Proz. verteilt





## Aus Sachsen und den Grenzlanden

ch. Leubnitz. (Unfall.) Ingenieur Hückl aus Dresden-Pieschen wurde am zweiten Osterfeiertag auf einem Spaziergang in Hindenburg von Schiernern getroffen, die sich vom Dorf geholt hatten und auf die Straße stürzten. Ingenieur Hückl mußte, nachdem ihm von einem Arzte ein Rettungsbund angelegt worden war, in einem Wagen nach seiner Wohnung gebracht werden.

\* Böhmisches. (Erneuerung.) Zum Direktor des Gerichts in Schönau in Böhmisches wird Prof. Dr. Stöckner ernannt worden.

\* Sachsenberg. (Fahrmarkt.) Der auf den 1. Mai folgende Fahrmarkt wird abgehalten.

a. Chemnitz. (Wahlverschoben zu Rechter Zeitpunkt.) Am 24. April 9-12 Uhr im Gemeindesaal I gegen Haushaltungskomitee. — (Gesuchslässtafette) auf Wunsch für soße Wohnungshörer, die durch Beleidigung des Haushaltssatzes nochmals erhöhten werden und verläßt Chemnitz. — (Hilfsläge geworden) In der Ausfahrt Paul-Göttsche, der zuerst in einem Grundstück an der Turnstraße die Herstellung von Parlamente und Gewerken begannen unter dem Namen Altmann-Metze betrieb. Er war auch Inhaber einer Papier- und Zellstofffabrik, die er eine große Stellung machte und die er in eine Aktiengesellschaft umwandeln wollte. Durch Ehe mit und Wasserdruck soll er bald größere Summen Geld verloren haben, mit denen er nach der Gewissheit entflohen ist. Seiner ist als Inhaber einer Bouillonspezialität während des Krieges mehrfach wegen Raubungshaftbefehl erachtet. — (Hilfsläge I der Mährisch-Schlesischen) und bis 24. April der Traktor Althene abgusseren.

d. Plauen. (Vergleich eingetroffen.) Anfang und Ende des Monats demonstrierten am Dienstag in zwei von der Unabhängigen Sozialdemokratie eingerichteten Versammlungen etwa 200 Personen. Nach den Versammlungen marschierten die Teilnehmer in geschlossenem Zug nach dem Markt. Vor dem Rathaus wurde eine Ansiedelung verlesen, in der gegen die Gewaltspolitik einer kurzfristigen Revolution entstandenen Brüder ermahnt und mit dem Aufruf gedroht wurde. Obwohl es nicht an aufreihenden Reden fehlte, wurde die Stadtv. nicht gefördert.

d. Marktschläben. (Erfolgen.) Beim Festen einer geringen Person Weiß aus dem Elternhaus wurde der aus Marktschläben in Böhmen kom-

wende, hier verhaftete Dokumentenmacher Böcher von einem tschechischen Grenzpolizisten erschossen. Er war am Antritt nicht festgenommen.

\* Altenberg. (Verkehr verbessern.) Der Bau der Endstrecke der Mährisch-Schlesischen von Geising nach Altenberg soll am 1. Mai beginnen. Ferner soll von Altenberg unter Umständen vom Glasmwald an nach Crottendorf eingerichtet werden, und von Pirna sollen demnächst wieder Kraftwagen durch das Sächsisch-Schlesische verkehren.

## Wichtigste Maßnahmen der Gemeinden

\* Chemnitz. (Haushaltungskomitee.) Der Widerstand des bekannten Sozialistengespanns, der in Sachen wenig Einfluss handelt, ist in die Sozialistengesellschaft nach München übertragen worden und verläßt Chemnitz. — (Hilfsläge geworden) In der Ausfahrt Paul-Göttsche, der zuerst in einem Grundstück an der Turnstraße die Herstellung von Parlamente und Gewerken begannen unter dem Namen Altmann-Metze betrieb. Er war auch Inhaber einer Papier- und Zellstofffabrik, die er eine große Stellung machte und die er in eine Aktiengesellschaft umwandeln wollte. Durch Ehe mit und Wasserdruck soll er bald größere Summen Geld verloren haben, mit denen er nach der Gewissheit entflohen ist. Seiner ist als Inhaber einer Bouillonspezialität während des Krieges mehrfach wegen Raubungshaftbefehl erachtet. — (Hilfsläge I der Mährisch-Schlesischen) und bis 24. April der Traktor Althene abgusseren.

b. Radebeul. (Lebensmittelverteilung.) am 24. April 10-11 Uhr im Gemeindesaal Blumenstr. 4 am Begegnungsraum in der Büchelstraße.

c. Chemnitz. (Spitzenmarken zu gießen)

am 24. April 10-12 Uhr im Gemeindesaal Blumenstr. 4 am Begegnungsraum in der Büchelstraße.

d. Plauen. (Vergleich eingetroffen.)

e. Radebeul. (Lebensmittelverteilung.) am 24. April 10-12 Uhr im Gemeindesaal Blumenstr. 4 am Begegnungsraum in der Büchelstraße.

f. Radebeul. (Lebensmittelverteilung.) am 24. April 10-12 Uhr im Gemeindesaal Blumenstr. 4 am Begegnungsraum in der Büchelstraße.

g. Radebeul. (Lebensmittelverteilung.) am 24. April 10-12 Uhr im Gemeindesaal Blumenstr. 4 am Begegnungsraum in der Büchelstraße.

h. Radebeul. (Lebensmittelverteilung.) am 24. April 10-12 Uhr im Gemeindesaal Blumenstr. 4 am Begegnungsraum in der Büchelstraße.

i. Radebeul. (Lebensmittelverteilung.) am 24. April 10-12 Uhr im Gemeindesaal Blumenstr. 4 am Begegnungsraum in der Büchelstraße.

j. Radebeul. (Lebensmittelverteilung.) am 24. April 10-12 Uhr im Gemeindesaal Blumenstr. 4 am Begegnungsraum in der Büchelstraße.

k. Radebeul. (Lebensmittelverteilung.) am 24. April 10-12 Uhr im Gemeindesaal Blumenstr. 4 am Begegnungsraum in der Büchelstraße.

l. Radebeul. (Lebensmittelverteilung.) am 24. April 10-12 Uhr im Gemeindesaal Blumenstr. 4 am Begegnungsraum in der Büchelstraße.

m. Radebeul. (Lebensmittelverteilung.) am 24. April 10-12 Uhr im Gemeindesaal Blumenstr. 4 am Begegnungsraum in der Büchelstraße.

n. Radebeul. (Lebensmittelverteilung.) am 24. April 10-12 Uhr im Gemeindesaal Blumenstr. 4 am Begegnungsraum in der Büchelstraße.

o. Radebeul. (Lebensmittelverteilung.) am 24. April 10-12 Uhr im Gemeindesaal Blumenstr. 4 am Begegnungsraum in der Büchelstraße.

p. Radebeul. (Lebensmittelverteilung.) am 24. April 10-12 Uhr im Gemeindesaal Blumenstr. 4 am Begegnungsraum in der Büchelstraße.

q. Radebeul. (Lebensmittelverteilung.) am 24. April 10-12 Uhr im Gemeindesaal Blumenstr. 4 am Begegnungsraum in der Büchelstraße.

r. Radebeul. (Lebensmittelverteilung.) am 24. April 10-12 Uhr im Gemeindesaal Blumenstr. 4 am Begegnungsraum in der Büchelstraße.

s. Radebeul. (Lebensmittelverteilung.) am 24. April 10-12 Uhr im Gemeindesaal Blumenstr. 4 am Begegnungsraum in der Büchelstraße.

t. Radebeul. (Lebensmittelverteilung.) am 24. April 10-12 Uhr im Gemeindesaal Blumenstr. 4 am Begegnungsraum in der Büchelstraße.

u. Radebeul. (Lebensmittelverteilung.) am 24. April 10-12 Uhr im Gemeindesaal Blumenstr. 4 am Begegnungsraum in der Büchelstraße.

v. Radebeul. (Lebensmittelverteilung.) am 24. April 10-12 Uhr im Gemeindesaal Blumenstr. 4 am Begegnungsraum in der Büchelstraße.

w. Radebeul. (Lebensmittelverteilung.) am 24. April 10-12 Uhr im Gemeindesaal Blumenstr. 4 am Begegnungsraum in der Büchelstraße.

x. Radebeul. (Lebensmittelverteilung.) am 24. April 10-12 Uhr im Gemeindesaal Blumenstr. 4 am Begegnungsraum in der Büchelstraße.

y. Radebeul. (Lebensmittelverteilung.) am 24. April 10-12 Uhr im Gemeindesaal Blumenstr. 4 am Begegnungsraum in der Büchelstraße.

z. Radebeul. (Lebensmittelverteilung.) am 24. April 10-12 Uhr im Gemeindesaal Blumenstr. 4 am Begegnungsraum in der Büchelstraße.

aa. Radebeul. (Lebensmittelverteilung.) am 24. April 10-12 Uhr im Gemeindesaal Blumenstr. 4 am Begegnungsraum in der Büchelstraße.

bb. Radebeul. (Lebensmittelverteilung.) am 24. April 10-12 Uhr im Gemeindesaal Blumenstr. 4 am Begegnungsraum in der Büchelstraße.

cc. Radebeul. (Lebensmittelverteilung.) am 24. April 10-12 Uhr im Gemeindesaal Blumenstr. 4 am Begegnungsraum in der Büchelstraße.

dd. Radebeul. (Lebensmittelverteilung.) am 24. April 10-12 Uhr im Gemeindesaal Blumenstr. 4 am Begegnungsraum in der Büchelstraße.

ee. Radebeul. (Lebensmittelverteilung.) am 24. April 10-12 Uhr im Gemeindesaal Blumenstr. 4 am Begegnungsraum in der Büchelstraße.

ff. Radebeul. (Lebensmittelverteilung.) am 24. April 10-12 Uhr im Gemeindesaal Blumenstr. 4 am Begegnungsraum in der Büchelstraße.

gg. Radebeul. (Lebensmittelverteilung.) am 24. April 10-12 Uhr im Gemeindesaal Blumenstr. 4 am Begegnungsraum in der Büchelstraße.

hh. Radebeul. (Lebensmittelverteilung.) am 24. April 10-12 Uhr im Gemeindesaal Blumenstr. 4 am Begegnungsraum in der Büchelstraße.

ii. Radebeul. (Lebensmittelverteilung.) am 24. April 10-12 Uhr im Gemeindesaal Blumenstr. 4 am Begegnungsraum in der Büchelstraße.

jj. Radebeul. (Lebensmittelverteilung.) am 24. April 10-12 Uhr im Gemeindesaal Blumenstr. 4 am Begegnungsraum in der Büchelstraße.

kk. Radebeul. (Lebensmittelverteilung.) am 24. April 10-12 Uhr im Gemeindesaal Blumenstr. 4 am Begegnungsraum in der Büchelstraße.

ll. Radebeul. (Lebensmittelverteilung.) am 24. April 10-12 Uhr im Gemeindesaal Blumenstr. 4 am Begegnungsraum in der Büchelstraße.

mm. Radebeul. (Lebensmittelverteilung.) am 24. April 10-12 Uhr im Gemeindesaal Blumenstr. 4 am Begegnungsraum in der Büchelstraße.

nn. Radebeul. (Lebensmittelverteilung.) am 24. April 10-12 Uhr im Gemeindesaal Blumenstr. 4 am Begegnungsraum in der Büchelstraße.

oo. Radebeul. (Lebensmittelverteilung.) am 24. April 10-12 Uhr im Gemeindesaal Blumenstr. 4 am Begegnungsraum in der Büchelstraße.

pp. Radebeul. (Lebensmittelverteilung.) am 24. April 10-12 Uhr im Gemeindesaal Blumenstr. 4 am Begegnungsraum in der Büchelstraße.

qq. Radebeul. (Lebensmittelverteilung.) am 24. April 10-12 Uhr im Gemeindesaal Blumenstr. 4 am Begegnungsraum in der Büchelstraße.

rr. Radebeul. (Lebensmittelverteilung.) am 24. April 10-12 Uhr im Gemeindesaal Blumenstr. 4 am Begegnungsraum in der Büchelstraße.

ss. Radebeul. (Lebensmittelverteilung.) am 24. April 10-12 Uhr im Gemeindesaal Blumenstr. 4 am Begegnungsraum in der Büchelstraße.

tt. Radebeul. (Lebensmittelverteilung.) am 24. April 10-12 Uhr im Gemeindesaal Blumenstr. 4 am Begegnungsraum in der Büchelstraße.

uu. Radebeul. (Lebensmittelverteilung.) am 24. April 10-12 Uhr im Gemeindesaal Blumenstr. 4 am Begegnungsraum in der Büchelstraße.

vv. Radebeul. (Lebensmittelverteilung.) am 24. April 10-12 Uhr im Gemeindesaal Blumenstr. 4 am Begegnungsraum in der Büchelstraße.

ww. Radebeul. (Lebensmittelverteilung.) am 24. April 10-12 Uhr im Gemeindesaal Blumenstr. 4 am Begegnungsraum in der Büchelstraße.

xx. Radebeul. (Lebensmittelverteilung.) am 24. April 10-12 Uhr im Gemeindesaal Blumenstr. 4 am Begegnungsraum in der Büchelstraße.

yy. Radebeul. (Lebensmittelverteilung.) am 24. April 10-12 Uhr im Gemeindesaal Blumenstr. 4 am Begegnungsraum in der Büchelstraße.

zz. Radebeul. (Lebensmittelverteilung.) am 24. April 10-12 Uhr im Gemeindesaal Blumenstr. 4 am Begegnungsraum in der Büchelstraße.

aa. Radebeul. (Lebensmittelverteilung.) am 24. April 10-12 Uhr im Gemeindesaal Blumenstr. 4 am Begegnungsraum in der Büchelstraße.

bb. Radebeul. (Lebensmittelverteilung.) am 24. April 10-12 Uhr im Gemeindesaal Blumenstr. 4 am Begegnungsraum in der Büchelstraße.

cc. Radebeul. (Lebensmittelverteilung.) am 24. April 10-12 Uhr im Gemeindesaal Blumenstr. 4 am Begegnungsraum in der Büchelstraße.

dd. Radebeul. (Lebensmittelverteilung.) am 24. April 10-12 Uhr im Gemeindesaal Blumenstr. 4 am Begegnungsraum in der Büchelstraße.

ee. Radebeul. (Lebensmittelverteilung.) am 24. April 10-12 Uhr im Gemeindesaal Blumenstr. 4 am Begegnungsraum in der Büchelstraße.

ff. Radebeul. (Lebensmittelverteilung.) am 24. April 10-12 Uhr im Gemeindesaal Blumenstr. 4 am Begegnungsraum in der Büchelstraße.

gg. Radebeul. (Lebensmittelverteilung.) am 24. April 10-12 Uhr im Gemeindesaal Blumenstr. 4 am Begegnungsraum in der Büchelstraße.

hh. Radebeul. (Lebensmittelverteilung.) am 24. April 10-12 Uhr im Gemeindesaal Blumenstr. 4 am Begegnungsraum in der Büchelstraße.

ii. Radebeul. (Lebensmittelverteilung.) am 24. April 10-12 Uhr im Gemeindesaal Blumenstr. 4 am Begegnungsraum in der Büchelstraße.

jj. Radebeul. (Lebensmittelverteilung.) am 24. April 10-12 Uhr im Gemeindesaal Blumenstr. 4 am Begegnungsraum in der Büchelstraße.

kk. Radebeul. (Lebensmittelverteilung.) am 24. April 10-12 Uhr im Gemeindesaal Blumenstr. 4 am Begegnungsraum in der Büchelstraße.

ll. Radebeul. (Lebensmittelverteilung.) am 24. April 10-12 Uhr im Gemeindesaal Blumenstr. 4 am Begegnungsraum in der Büchelstraße.

mm. Radebeul. (Lebensmittelverteilung.) am 24. April 10-12 Uhr im Gemeindesaal Blumenstr. 4 am Begegnungsraum in der Büchelstraße.

nn. Radebeul. (Lebensmittelverteilung.) am 24. April 10-12 Uhr im Gemeindesaal Blumenstr. 4 am Begegnungsraum in der Büchelstraße.

oo. Radebeul. (Lebensmittelverteilung.) am 24. April 10-12 Uhr im Gemeindesaal Blumenstr. 4 am Begegnungsraum in der Büchelstraße.

pp. Radebeul. (Lebensmittelverteilung.) am 24. April 10-12 Uhr im Gemeindesaal Blumenstr. 4 am Begegnungsraum in der Büchelstraße.

qq. Radebeul. (Lebensmittelverteilung.) am 24. April 10-12 Uhr im Gemeindesaal Blumenstr. 4 am Begegnungsraum in der Büchelstraße.

rr. Radebeul. (Lebensmittelverteilung.) am 24. April 10-12 Uhr im Gemeindesaal Blumenstr. 4 am Begegnungsraum in der Büchelstraße.

ss. Radebeul. (Lebensmittelverteilung.) am 24. April 10-12 Uhr im Gemeindesaal Blumenstr. 4 am Begegnungsraum in der Büchelstraße.

tt. Radebeul. (Lebensmittelverteilung.) am 24. April 10-12 Uhr im Gemeindesaal Blumenstr. 4 am Begegnungsraum in der Büchelstraße.

uu. Radebeul. (Lebensmittelverteilung.) am 24. April 10-12 Uhr im Gemeindesaal Blumenstr. 4 am Begegnungsraum in der Büchelstraße.



## Die Siegerin

Roman von Hans Schatz

(2. Fortsetzung) Nachdem verboten  
Sich nur, Lotte, diese wundervollen echten  
Leoparden!

Lotte war vor der Front des Wertheimischen  
Rauschauß schließen geblieben und zog die Schwestern  
an eines der beiden Fenster.

"Du bist wirklich ein wunderbares Menschen-  
kind, Lotte! Wenn ich doch auch so wie du immer nur  
in die Geschäfte hineingelaufen brauchte und mir aus-  
zuführen und bestellt hätte könne, was mir gerade gefüllt!"

Lotte lächelte melancholisch.

"Wie gern, Lotte, verachtete ich auf dies  
Geld und trate dir meine Stelle ab. Aber ich glaube,  
wenn wir dich mit unterm Tisch ein Gespräch auf-  
nehmen würden, würdest du dich doch  
ein paar leidliche Langzeitnisse lang bestimmen."

Ein leidliches Lächeln schlich sich in die Wangen des jungen  
Mädchen.

"Du hast recht, Lotte", sagte sie beschämmt. "Nicht  
für all deinen aufkünftigen Reichtum würde ich meine  
Liebe hinnehmen. Und ich kann es offen gestanden,  
noch immer nicht verstehen, daß du dich zu dieser  
Geburt entschlossen hast."

Ein düsterer Schatten huschte über Lottes Gesicht.

"Ich verstehe es selbst zweifeln nicht. Lotte, daß  
ich in kaum einer Woche Harry Loudons Frau sein  
möchte, Gerade an einem solchen Sonntagnachmittag wie heute  
möchte ich außerdem eine momentane Angst vor dieser  
Schwierigkeit, zu der ich mich freiwillig entschlossen  
habe. Ich habe dort alle meine Hoffnungen an Größe  
getragen. Darum ist es mir ja auch im Grunde so  
sehr, was einmal später aus mir wird. Ich erkläre  
eigentlich nur noch aus Pflichtsinn weiter."

Lotte nickte.

"Wie anders war es noch vor einem halben  
Jahre, Lotte! Das ist überwunden von Kurt Möbus.  
Seit jenem Abend nie wieder etwas gehört? Ver-  
zeih, wenn ich dies Thema noch einmal herauf-  
rufe, aber es drückt mir schon lange das Herz ab, dich  
damals an fragen."

"Er hat mir zwei oder drei Briefe nach Mainzheim  
geschrieben, die ich natürlich sorgfältig untersucht  
habe. Seither hat er nicht wieder ver-

sucht, sich mir noch einmal zu nähern. Ich hab' es  
verstanden, daß er mir angeboten hat, und für ihn  
nicht mehr. Nur eins kann ich noch nicht, leiste sie  
leise hingegen, "Ihn vergessen!"

"Sie liebt du ihn also noch immer, Lotte?"

Mit einem forschenden Blick sah Lotte den  
Schwester in die Augen.

"Ich weiß es nicht, Lotte. Ond' mich auch nicht  
weiter mit fragen. Wenn du mir von Kurt sprichst,  
brechen all die alten Wunden wieder in mir auf,  
Kommt, wir wollen beim. Wir schwärzt der Kopf  
zum Verfolgen in diesem bedauernswerten Straßen-  
lärm. Ich bin in dem Mietelstadt Rauschauß ganz  
großherzig geworden."

Schweigend gingen sie weiter.

Das Menschengewühl hatte sich noch mehr  
verdichtet.

Ein Droschkenfuhrer war am Ausgang des Preis-  
ziger Platzes auf dem schmalen Kloßmarkt aus-  
gestiegen und las, die halbe Straßentiefe sperrend,  
etwas über den Scheinen der elektrischen Bahn.

Der gespenstische Verkehr kroch.

Doch bis zu Wertheim hinaus standen die  
Straßenbahnen in einer ununterbrochenen  
Kette nebeneinander aufgestellt, indem sich der Querflur im  
Bereich mit ein paar Omnibusfahrern unter  
schwanken Schirmsternen bedekte, das abgetrennte alte  
Tiere wieder auf die Weine zu bringen.

Nur mit Mühe gelang es den Schwestern, sich  
durch den Mass der Neugierigen, die durchdrängt das  
traurige Schauspiel beobachteten, bis zu dem Eingang  
der Vorgebäude hinzubekommen.

Hier wurde das Gedränge so stark, daß sie für  
Minuten nur eingesperrt am äußersten Ende des  
schmalen Trottoirs standen.

In diesem Augenblick lachte von der Königs-  
straße ein Automobil heran und stellte auf  
einen Wink des überwundenen Schuhmanns fast un-  
mittelbar neben den beiden Schwestern an der Bord-  
wand des Straßenbahnmastes.

Wie von einem geheimen Anwange getrieben,  
wandte Lotte in demselben Moment den Kopf und  
sah mit einem vollen Blick in das Gesicht Kurt's, der  
mit einer Faust im Stock des Automobils lag.

Das Gesicht war plötzlich bis in den Hals  
verzerrt und verzerrt hatte.

Die blonde Kurt, und sie glaubte ihn nie selber  
gesehen zu haben als jetzt, da er ihrer Liebe weiten-  
fern entzweit schien, da sie ihn selbst an der Seite  
einer andern geliebt hatte.

Und dann wieder überstieg sie eine Empfindung  
brennender Scham, daß sie mit ihrem Einsehen und  
Denken noch immer einem Manne anhing, der mit  
dieser Liebe ein frevelhaftes Spieltrieben und sie  
durch seinen treulosen Vertrag in den schwersten Ent-  
fernung ihres jungen Lebens ihrer besten Waffe Namens  
beraubt hatte.

Die blonde Kurt, und sie glaubte ihn nie selber  
gesehen zu haben als jetzt, da er ihrer Liebe weiten-  
fern entzweit schien, da sie ihn selbst an der Seite  
einer andern geliebt hatte.

Und dann wieder überstieg sie eine Empfindung  
brennender Scham, daß sie mit ihrem Einsehen und  
Denken noch immer einem Manne anhing, der mit  
dieser Liebe ein frevelhaftes Spieltrieben und sie  
durch seinen treulosen Vertrag in den schwersten Ent-  
fernung ihres jungen Lebens ihrer besten Waffe Namens  
beraubt hatte.

Die blonde Kurt, und sie glaubte ihn nie selber  
gesehen zu haben als jetzt, da er ihrer Liebe weiten-  
fern entzweit schien, da sie ihn selbst an der Seite  
einer andern geliebt hatte.

Und dann wieder überstieg sie eine Empfindung  
brennender Scham, daß sie mit ihrem Einsehen und  
Denken noch immer einem Manne anhing, der mit  
dieser Liebe ein frevelhaftes Spieltrieben und sie  
durch seinen treulosen Vertrag in den schwersten Ent-  
fernung ihres jungen Lebens ihrer besten Waffe Namens  
beraubt hatte.

Die blonde Kurt, und sie glaubte ihn nie selber  
gesehen zu haben als jetzt, da er ihrer Liebe weiten-  
fern entzweit schien, da sie ihn selbst an der Seite  
einer andern geliebt hatte.

Und dann wieder überstieg sie eine Empfindung  
brennender Scham, daß sie mit ihrem Einsehen und  
Denken noch immer einem Manne anhing, der mit  
dieser Liebe ein frevelhaftes Spieltrieben und sie  
durch seinen treulosen Vertrag in den schwersten Ent-  
fernung ihres jungen Lebens ihrer besten Waffe Namens  
beraubt hatte.

Die blonde Kurt, und sie glaubte ihn nie selber  
gesehen zu haben als jetzt, da er ihrer Liebe weiten-  
fern entzweit schien, da sie ihn selbst an der Seite  
einer andern geliebt hatte.

Und dann wieder überstieg sie eine Empfindung  
brennender Scham, daß sie mit ihrem Einsehen und  
Denken noch immer einem Manne anhing, der mit  
dieser Liebe ein frevelhaftes Spieltrieben und sie  
durch seinen treulosen Vertrag in den schwersten Ent-  
fernung ihres jungen Lebens ihrer besten Waffe Namens  
beraubt hatte.

Die blonde Kurt, und sie glaubte ihn nie selber  
gesehen zu haben als jetzt, da er ihrer Liebe weiten-  
fern entzweit schien, da sie ihn selbst an der Seite  
einer andern geliebt hatte.

Und dann wieder überstieg sie eine Empfindung  
brennender Scham, daß sie mit ihrem Einsehen und  
Denken noch immer einem Manne anhing, der mit  
dieser Liebe ein frevelhaftes Spieltrieben und sie  
durch seinen treulosen Vertrag in den schwersten Ent-  
fernung ihres jungen Lebens ihrer besten Waffe Namens  
beraubt hatte.

Die blonde Kurt, und sie glaubte ihn nie selber  
gesehen zu haben als jetzt, da er ihrer Liebe weiten-  
fern entzweit schien, da sie ihn selbst an der Seite  
einer andern geliebt hatte.

Und dann wieder überstieg sie eine Empfindung  
brennender Scham, daß sie mit ihrem Einsehen und  
Denken noch immer einem Manne anhing, der mit  
dieser Liebe ein frevelhaftes Spieltrieben und sie  
durch seinen treulosen Vertrag in den schwersten Ent-  
fernung ihres jungen Lebens ihrer besten Waffe Namens  
beraubt hatte.

Die blonde Kurt, und sie glaubte ihn nie selber  
gesehen zu haben als jetzt, da er ihrer Liebe weiten-  
fern entzweit schien, da sie ihn selbst an der Seite  
einer andern geliebt hatte.

Und dann wieder überstieg sie eine Empfindung  
brennender Scham, daß sie mit ihrem Einsehen und  
Denken noch immer einem Manne anhing, der mit  
dieser Liebe ein frevelhaftes Spieltrieben und sie  
durch seinen treulosen Vertrag in den schwersten Ent-  
fernung ihres jungen Lebens ihrer besten Waffe Namens  
beraubt hatte.

Die blonde Kurt, und sie glaubte ihn nie selber  
gesehen zu haben als jetzt, da er ihrer Liebe weiten-  
fern entzweit schien, da sie ihn selbst an der Seite  
einer andern geliebt hatte.

Und dann wieder überstieg sie eine Empfindung  
brennender Scham, daß sie mit ihrem Einsehen und  
Denken noch immer einem Manne anhing, der mit  
dieser Liebe ein frevelhaftes Spieltrieben und sie  
durch seinen treulosen Vertrag in den schwersten Ent-  
fernung ihres jungen Lebens ihrer besten Waffe Namens  
beraubt hatte.

Die blonde Kurt, und sie glaubte ihn nie selber  
gesehen zu haben als jetzt, da er ihrer Liebe weiten-  
fern entzweit schien, da sie ihn selbst an der Seite  
einer andern geliebt hatte.

Und dann wieder überstieg sie eine Empfindung  
brennender Scham, daß sie mit ihrem Einsehen und  
Denken noch immer einem Manne anhing, der mit  
dieser Liebe ein frevelhaftes Spieltrieben und sie  
durch seinen treulosen Vertrag in den schwersten Ent-  
fernung ihres jungen Lebens ihrer besten Waffe Namens  
beraubt hatte.

Die blonde Kurt, und sie glaubte ihn nie selber  
gesehen zu haben als jetzt, da er ihrer Liebe weiten-  
fern entzweit schien, da sie ihn selbst an der Seite  
einer andern geliebt hatte.

Und dann wieder überstieg sie eine Empfindung  
brennender Scham, daß sie mit ihrem Einsehen und  
Denken noch immer einem Manne anhing, der mit  
dieser Liebe ein frevelhaftes Spieltrieben und sie  
durch seinen treulosen Vertrag in den schwersten Ent-  
fernung ihres jungen Lebens ihrer besten Waffe Namens  
beraubt hatte.

Die blonde Kurt, und sie glaubte ihn nie selber  
gesehen zu haben als jetzt, da er ihrer Liebe weiten-  
fern entzweit schien, da sie ihn selbst an der Seite  
einer andern geliebt hatte.

Und dann wieder überstieg sie eine Empfindung  
brennender Scham, daß sie mit ihrem Einsehen und  
Denken noch immer einem Manne anhing, der mit  
dieser Liebe ein frevelhaftes Spieltrieben und sie  
durch seinen treulosen Vertrag in den schwersten Ent-  
fernung ihres jungen Lebens ihrer besten Waffe Namens  
beraubt hatte.

Die blonde Kurt, und sie glaubte ihn nie selber  
gesehen zu haben als jetzt, da er ihrer Liebe weiten-  
fern entzweit schien, da sie ihn selbst an der Seite  
einer andern geliebt hatte.

Und dann wieder überstieg sie eine Empfindung  
brennender Scham, daß sie mit ihrem Einsehen und  
Denken noch immer einem Manne anhing, der mit  
dieser Liebe ein frevelhaftes Spieltrieben und sie  
durch seinen treulosen Vertrag in den schwersten Ent-  
fernung ihres jungen Lebens ihrer besten Waffe Namens  
beraubt hatte.

Die blonde Kurt, und sie glaubte ihn nie selber  
gesehen zu haben als jetzt, da er ihrer Liebe weiten-  
fern entzweit schien, da sie ihn selbst an der Seite  
einer andern geliebt hatte.

Und dann wieder überstieg sie eine Empfindung  
brennender Scham, daß sie mit ihrem Einsehen und  
Denken noch immer einem Manne anhing, der mit  
dieser Liebe ein frevelhaftes Spieltrieben und sie  
durch seinen treulosen Vertrag in den schwersten Ent-  
fernung ihres jungen Lebens ihrer besten Waffe Namens  
beraubt hatte.

Die blonde Kurt, und sie glaubte ihn nie selber  
gesehen zu haben als jetzt, da er ihrer Liebe weiten-  
fern entzweit schien, da sie ihn selbst an der Seite  
einer andern geliebt hatte.

Und dann wieder überstieg sie eine Empfindung  
brennender Scham, daß sie mit ihrem Einsehen und  
Denken noch immer einem Manne anhing, der mit  
dieser Liebe ein frevelhaftes Spieltrieben und sie  
durch seinen treulosen Vertrag in den schwersten Ent-  
fernung ihres jungen Lebens ihrer besten Waffe Namens  
beraubt hatte.

Die blonde Kurt, und sie glaubte ihn nie selber  
gesehen zu haben als jetzt, da er ihrer Liebe weiten-  
fern entzweit schien, da sie ihn selbst an der Seite  
einer andern geliebt hatte.

Und dann wieder überstieg sie eine Empfindung  
brennender Scham, daß sie mit ihrem Einsehen und  
Denken noch immer einem Manne anhing, der mit  
dieser Liebe ein frevelhaftes Spieltrieben und sie  
durch seinen treulosen Vertrag in den schwersten Ent-  
fernung ihres jungen Lebens ihrer besten Waffe Namens  
beraubt hatte.

Die blonde Kurt, und sie glaubte ihn nie selber  
gesehen zu haben als jetzt, da er ihrer Liebe weiten-  
fern entzweit schien, da sie ihn selbst an der Seite  
einer andern geliebt hatte.

Und dann wieder überstieg sie eine Empfindung  
brennender Scham, daß sie mit ihrem Einsehen und  
Denken noch immer einem Manne anhing, der mit  
dieser Liebe ein frevelhaftes Spieltrieben und sie  
durch seinen treulosen Vertrag in den schwersten Ent-  
fernung ihres jungen Lebens ihrer besten Waffe Namens  
beraubt hatte.

Die blonde Kurt, und sie glaubte ihn nie selber  
gesehen zu haben als jetzt, da er ihrer Liebe weiten-  
fern entzweit schien, da sie ihn selbst an der Seite  
einer andern geliebt hatte.

Und dann wieder überstieg sie eine Empfindung  
brennender Scham, daß sie mit ihrem Einsehen und  
Denken noch immer einem Manne anhing, der mit  
dieser Liebe ein frevelhaftes Spieltrieben und sie  
durch seinen treulosen Vertrag in den schwersten Ent-  
fernung ihres jungen Lebens ihrer besten Waffe Namens  
beraubt hatte.

Die blonde Kurt, und sie glaubte ihn nie selber  
gesehen zu haben als jetzt, da er ihrer Liebe weiten-  
fern entzweit schien, da sie ihn selbst an der Seite  
einer andern geliebt hatte.

Und dann wieder überstieg sie eine Empfindung  
brennender Scham, daß sie mit ihrem Einsehen und  
Denken noch immer einem Manne anhing, der mit  
dieser Liebe ein frevelhaftes Spieltrieben und sie  
durch seinen treulosen Vertrag in den schwersten Ent-  
fernung ihres jungen Lebens ihrer besten Waffe Namens  
beraubt hatte.

Die blonde Kurt, und sie glaubte ihn nie selber  
gesehen zu haben als jetzt, da er ihrer Liebe weiten-  
fern entzweit schien, da sie ihn selbst an der Seite  
einer andern geliebt hatte.

Und dann wieder überstieg sie eine Empfindung  
brennender Scham, daß sie mit ihrem Einsehen und  
Denken noch immer einem Manne anhing, der mit  
dieser Liebe ein frevelhaftes Spieltrieben und sie  
durch seinen treulosen Vertrag in den schwersten Ent-  
fernung ihres jungen Lebens ihrer besten Waffe Namens  
beraubt hatte.

Die blonde Kurt, und sie glaubte ihn nie selber  
gesehen zu haben als jetzt, da er ihrer Liebe weiten-  
fern entzweit schien, da sie ihn selbst an der Seite  
einer andern geliebt hatte.

Und dann wieder überstieg sie eine Empfindung  
brennender Scham, daß sie mit ihrem Einsehen und  
Denken noch immer einem Manne anhing, der mit  
dieser Liebe ein frevelhaftes Spieltrieben und sie  
durch seinen treulosen Vertrag in den schwersten Ent-  
fernung ihres jungen Lebens ihrer besten Waffe Namens  
beraubt hatte.

Die blonde Kurt, und sie glaubte ihn nie selber  
gesehen zu haben als jetzt, da er ihrer Liebe weiten-  
fern entzweit schien, da sie ihn selbst an der Seite  
einer andern geliebt hatte.

Und dann wieder überstieg sie eine Empfindung  
brennender Scham, daß sie mit ihrem Einsehen und  
Denken noch immer einem Manne anhing, der mit  
dieser Liebe ein frevelhaftes Spieltrieben und sie  
durch seinen treulosen Vertrag in den schwersten Ent-  
fernung ihres jungen Lebens ihrer besten Waffe Namens  
beraubt hatte.

Die blonde Kurt, und sie glaubte ihn nie selber  
gesehen zu haben als jetzt, da er ihrer Liebe weiten-  
fern entzweit schien, da sie ihn selbst an der Seite  
einer andern geliebt hatte.

Und dann wieder überstieg sie eine Empfindung  
brennender Scham, daß sie mit ihrem Einsehen und  
Denken noch immer einem Manne anhing, der mit  
dieser Liebe ein frevelhaftes Spieltrieben und sie  
durch seinen treulosen Vertrag in den schwersten Ent-  
fernung ihres jungen Lebens ihrer besten Waffe Namens  
beraubt hatte.

Die blonde Kurt, und sie glaubte ihn nie selber  
gesehen zu haben als jetzt, da er ihrer Liebe weiten-  
fern entzweit schien, da sie ihn selbst an der Seite  
einer andern geliebt hatte.

Und dann wieder überstieg sie eine Empfindung  
brennender Scham, daß sie mit ihrem Einsehen und  
Denken noch immer einem Manne anhing, der mit  
dieser Liebe ein frevelhaftes Spieltrieben und sie  
durch seinen treulosen Vertrag in den schwersten Ent-  
fernung ihres jungen Lebens ihrer besten Waffe Namens  
beraubt hatte.

Die blonde Kurt, und sie glaubte ihn nie selber  
gesehen zu haben als jetzt, da er ihrer Liebe weiten-  
fern entzweit schien, da sie ihn selbst an der Seite  
einer andern geliebt hatte.

Und dann wieder überstieg sie eine Empfindung  
brennender Scham, daß sie mit ihrem Einsehen und  
Denken noch immer einem Manne anhing, der mit  
dieser Liebe ein frevelhaftes Spieltrieben und sie  
durch seinen treulosen Vertrag in den schwersten Ent-  
fernung ihres jungen Lebens ihrer besten Waffe Namens  
beraubt hatte.





**Opernhaus.**  
Donnerstag, 24. April:  
Solisten auf Tafel (1).  
Freitag, 25. April:  
Bar und Zimmermann  
(1).

**Schauspielhaus.**  
Donnerstag, 24. April:  
Gast L. Zell (1).

**Breitg.** 25. April:  
Gund Sonnenblume  
Öffentl. (1).

**Albert-Theater.**  
Donnerstag, 24. April:  
Viel (1).

**Breitg.** 25. April:  
Streichen (1).

**Restberg-Theater.**  
Donnerstag, 24. April:  
Die Reihe (1).

**Breitg.** 25. April:  
Die Reihe (1).

**Central-Theater.**  
Mittwoch 1:  
Die Reihe (1).

**Jeb kommt!**  
25. April Schusterhaus.

**Rosenberg**  
Sauer- & Siegelhaus  
Vertragl. & Tänzer  
1919 Volks-Varieté!

**Chemnitzer Hof**  
Schlossstr. 21, Tel. 2551  
Kreisverwaltung  
Fr 20 bis 22 Ubrigen nach  
Woch. Tage frei.

**Borjügl. Weiße**  
gerne. Weinlese  
Dr. Dr. Borjügl. 28.

**Speisehaus Vater Kobi**  
Fischhausrathaus 38.  
Specialitäten (1).

**Biedl-Ragout**  
R. unter Albrecht 4 - preis.

**Vereine**

**D. T. V.**  
Graue A: 20, 4, 12  
Alberthaus, Bülowstr.  
Graue B: 20, 4, 12  
Alberthaus, Bülowstr.  
Königstrasse 11, 12  
2, 3, 12, 14, 16, 18, 20  
Bülowstr., Bülowstr.

**Belvedere-Diele**  
Tägl. von 4 bis 7 Uhr  
— vornehmes Kaffee-Konzert —  
Gärtnerinnen und Kapelle Heinz Elbers  
mit seinem Künstler-Orchester.  
Organe Rangdienst.

**Dresdner Volkshaus-Theater**  
Ritterberggasse 9, am Schützenplatz.  
Dresden: Karl Friedheim.

**Letzte Vorstellungen dieser Saison:**  
Samstag den 26. April abends 7 Uhr

**Der Trompeter von Säckingen**  
Schall mit Gefang. von Säckingen und Elster.  
Gärtner mit Grauer 1. Partie. Zu ihrer Verlobung werden  
sie eine fröhliche Kapelle Elster ausgespielt und sind  
diese Tage sicher am Elster zu hören.

**Großstadtlust.**  
Etagen in 4 Alten von G. Strelitz.

**Herren u. Damen**  
von drast. Werken gefügt  
als Eltern. Welt. können  
sich beiden befreien. g.  
Widmungen. 1. 2. u. 3.  
1919 mit Grauer 26.  
Widmungen für den  
Kunstverein. Wider  
den Kriegsminister  
werden nach vorgenommen.  
Gesamtbild von 6-8 Uhr  
Restaurant Göring  
Görlitzer Str. 21. Tel. 17

**Im Elster und Flöha**  
Unternehmens-Gesellschaft.  
Kunst. Vereine. Operett.  
Musiktheater. Weisse Kuh.  
Widm. Dresden. Tel. 11. 12.  
1919 mit Grauer 26.  
Widmungen für den  
Kunstverein. Wider  
den Kriegsminister  
werden nach vorgenommen.

**Ritter und Ritterin**  
Elster und Flöha  
1919 mit Grauer 26.  
Widmungen für den  
Kunstverein. Wider  
den Kriegsminister  
werden nach vorgenommen.

**Kino-Duo.**  
Morgig. Seiobt. präzise  
Werke. a. Darstellung,  
deren Farben, d. d. d. d.  
Widmungen. 1. 2. u. 3.  
1919 mit Grauer 26.  
Widmungen für den  
Kunstverein. Wider  
den Kriegsminister  
werden nach vorgenommen.

**Pianist u. 1. Tenor**  
Dr. Sommer-Laurine, Ju.  
wert einzig. Rücken, Me.  
Hörerstraße 27, L. 1.

**Gute Musikkapelle**  
Dr. Anton. Göttinger Tel.  
25. 26. 27. 28. 29. 30.  
1919 mit Grauer 26.

**Schauspieler.**  
Feste 26. 27. 28. 29.  
Gärtner 26. 27. 28. 29.  
1919 mit Grauer 26.

**Reisebüro**  
Quartier empfiehlt sich f.  
Kunst. abends. Off. u.  
1919 mit Grauer 26.

**Heute:**  
**Nachmittagstee**  
zum Beste des Sozialen Freihilfsbundes

**23. April Hotel Bellevue** 1/2 Uhr

Martha Binder

Melitta Leithner

Helga Petri

Am Flögel:

Johannes Schanze

John Amans

Theo Bauer

Alexander Wirth

Eintritt 3.— M. numerierter Platz E.— M.

Karten in der Geschäftsstelle, Neumarkt 4, IL.

Fernspr. 15334, bei Book, Prager Straße 9

(von 9-12 Uhr) und im Teatraum. (1919)

5 relig. Vorträge

Prager Straße 40, 1., am 24., 27. April.

1., 4. und 8. Mai.

zu 24. April Themen: "Was die Bibel Gottess Wort?"

"Welch Segen auf die Bibel."

"Gottes Gnade in Pragelicht"

"Ein Bildnisbild."

"Eine gewisseologie Reformierung."

Breiter Unterricht. Lehrer: G. Göder.

— Preis abz. Paulus. —

1919

Viktoria-Theater.

Noch bis Ende April:

Der große erstklassige

Variété-Spielplan.

Anfang 2 Uhr, Sonntags 3 und 7 Uhr.

1919

Spieldaten April 1919

Dr. Alten

Humoresker Vorleser.

Hörspiel-Charakter

Humoresker Gesellschaft

Operette u. Vorleserabende.

Kapelle: Helmut Elbers. Am Flögel: Frank Rolf.

Vereine

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919